



PFARRBRIEF



Brückl – St. Ulrich am Johannerberg

OSTERN 2025



*Ich bin
das Licht der
Welt.
Wer mir
nachfolgt,
wird nicht in der
Finsternis
wandeln, sondern
wird das Licht des
Lebens haben.*

(Johannes 8,12)

Pfarrer

 Mag. Pawel Windak

 St. Johannerstraße 22

9371 Brückl

 0676 8772 7043

 Pawel.Windak@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:

 nach Vereinbarung

Pastoralassistentin

 Anna Sedlmaier

 Kirchplatz 2

9372 Eberstein

 0676 8772 8423

 Anna.Sedlmaier@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:

 nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin ehrenamtlich

 Margarete Groier

 Kirchplatz 2

9372 Eberstein

 0650 68 322 07

 margarete.groier@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:

 Mi: 14-16 Uhr

 mit Voranmeldung

Mi: 10 Uhr-18Uhr möglich

Inhaltsverzeichnis

3 Wort des Pfarrers

4 Aktuelles aus Brückl

6 Aktuelles aus Eberstein

8 Aktuelles aus St.Ulrich

9 Aktuelles aus Hochfeistritz

10 Aktuelles aus St.Walburgen

11 Aktuelles aus Mirnig

11 Aktuelles aus St.Oswald

13 Veranstaltungen

14 Gottesdienste

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrer Pawel Windak, Johannserstraße 22, 9371 Brückl
Regelmäßiges Informationsblatt der Pfarren Brückl, Eberstein, Hochfeistritz,
Mirnig, St. Oswald ob Hornburg, St. Walburgen, St. Ulrich am Johannserberg.
Fotos, sofern nicht mit Quellenangabe gekennzeichnet, stammen von den
oben genannten Pfarren.

Pfarrblattspenden

Liebe Pfarrmitglieder wir hoffen das Pfarrblatt findet bei Ihnen Anklang. Es steckt nicht nur viel Fleiß von Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in diesem Blatt, es kostet den Pfarren auch viel Geld. Die Pfarren teilen sich die Kosten wie auch die Einnahmen. Wir sind noch auf der Suche nach Gewerbetreibenden, welche mit einem Inserat das Pfarrblatt unterstützen möchten. Ohne den Inseraten und Ihren Spenden können wir das Pfarrblatt nicht finanzieren.

Wenn es Probleme bei der Zustellung geben sollte bitte bei der Pastoralassistentin melden, DANKE!

Bitte Pfarrblattspenden an das Pfarrkonto Eberstein,

(Zweck Spende-Pfarrblatt) IBAN: AT92 3927 1000 0024 3469 Vergelt`s Gott!



Das nächste Pfarrblatt erscheint:

Redaktionsschluss ist am Montag 2. Juni 2025, die Zustellung ab Dienstag 10. Juni 2025



Bild: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

Osternacht – Es werde Licht

Osternacht – Es werde Licht
Ich würde mir und allen Menschen zu Ostern eine neue Brille wünschen. Eine, die auch inneres Licht sehen kann. Die erkennt, wo es in Menschen dunkel ist, damit man frühzeitig etwas Gutes als Ausgleich schenken kann. Eine Brille für die besonderen Lichtfrequenzen, mit denen Gebete in den Himmel steigen oder von dort Heilung durch uns fließt. Engel werden immer als leuchtende Wesen beschrieben, auch jene, die am Grab Jesu gesessen sind. Wahrscheinlich mussten sie sogar ihr Licht herunterschrauben, damit die Augen sie sehen konnten. Licht ist ein Wunder. Ohne es gibt es kein Leben am Planeten. Das kennt jeder, der im dunklen Keller versucht Pflanzen über den Winter zu halten. Wie sehr sie sich nach Licht

sehnen und im Frühling wie neu zu leben beginnen. Das Lumen Christi der Osternacht geht unter die Haut. Ein Licht, das aus 2 Richtungen fließt. Eine von außen nach innen, aus der Quelle der erleuchteten Kirche und eines von innen nach außen, aus der Quelle der Auferstehung, die uns immer wieder neu geschenkt wird. Aus Sicht Gottes wird es so wirken, als ob auf dem Planeten viele Regionen in vollkommener Dunkelheit liegen. Abgesehen von den Lampen der Straßen, die man bis zu den Satelliten-Kameras leuchten sieht. Und den Feuerspuren von Waffen, die immer noch Tod und Zerstörung über Länder bringen. Aber ich bin sicher, dass Gott auch alle guten Lichter sieht, verstreut auf alle Kontinente

und in allen Farben. Er wird das Herzlicht sehen können, das uns verborgen bleibt. Es entsteht überall dort, wo Menschen sich in Liebe umeinander kümmern. Wo sie gerade in äußeren Katastrophen ihre Kräfte mobilisieren, um Hoffnung zu schenken und neue Kraft, zur Überwindung von Düsternis und Angst. Vielleicht ist die Situation jetzt in vielen Ländern der Impuls für uns alle, die innere Leuchtkraft zu testen. Und das geht besser gemeinsam, wo man sich gegenseitig bestärken kann im Bemühen, dem Guten in der Welt mit der eigenen Kraft, zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Friede und Freude wünscht der Pfarrer Pawel Windak

Ihr Pfarrer

Pawel Windak

Sternsinger aus der Pfarre Brückl

Die Kinder und Jugendlichen aus der Pfarre Brückl, welche sich in diesem Jahr aktiv an der Dreikönigsaktion beteiligt haben, wurden für ihren Einsatz mit einem besonderen Erlebnis belohnt: einem gemeinsamen Kinobesuch. Die Dreikönigsaktion, die traditionell zwischen dem Heiligen Abend und dem 6. Januar stattfindet, ist eine wichtige Initiative der katholischen Jungschar.

Danke an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben! Die fleißigen Sternsinger*innen, insbesondere die Helfer*innen und Köche*innen in allen Pfarren, Begleitpersonen - vor allem auch ein DANKE an unsere großzügigen Spenderinnen und Spender – ohne euch gäbe es dieses großartige Zeichen der gelebten Solidarität nicht.



Lichtmess in Brückl

Der 2. Februar war für die Erstkommunionkinder ein Tag voller spiritueller Impulse und Gemeinschaftserfahrungen. Im Anschluss an dem Wortgottesdienst empfangen die Kinder den Blasiussegen, welcher ein Ausdruck von Gottes Schutz und Liebe ist. Das anschließende Brotbacken im Pfarrheim erinnerte an das Brot des Lebens, das im Zentrum der Eucharistie steht, und betonte die Bedeutung von Gemeinschaft und Teilen – fundamentale Werte des christlichen Glaubens. Im kreativen Basteln der Einladungen für die Feier ihrer Erstkommunion konnten die Kinder ihre Freude und Dankbarkeit für die bevorstehende Begegnung mit Christus ausdrücken.



SOWA
YOUR BODYSTYLER

Kosmetik | Diabetische Fußpflege | Nagelstudio

10. Oktoberstrasse 10 - 9371 Brückl - 0664 1144985

Karin's Café
IM GEMEINSCHAFTSHAUS

Schmieddorfer Straße 4 - 9371 Brückl - 0664 1129260

Gelebte Tradition und junge Energie brachten Frieden und Hoffnung



Das Friedenslicht, das jedes Jahr in der Geburts-grotte Jesu in Bethlehem entzündet und von wo es weltweit verteilt wird, gab es auch heuer wieder in der Pfarrkirche Brückl. Die Tradition symbolisiert Frieden, Hoffnung und Zusammenhalt und wird von Organisationen wie der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und den Pfadfindern unterstützt. In Brückl trugen die engagierten Mitglieder der Feuerwehr-jugend das Licht in die Kirche, um es im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes zu teilen. Eine der eindrucksvollsten Geste des Gottesdienstes war das Entzünden der vier Adventkranzkerzen durch die Jugendlichen, die das Licht symbolisch weiter-gaben und so die frohe Botschaft von Frieden und Liebe in die Herzen der Gemeinde brachten.

Der Kreuzweg ist eine bedeutungsvolle christliche Tradition

Seit nunmehr 38 Jahren wird in der Pfarre Brückl jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr der Kreuzweg gebetet. Kein Wetter konnte das Vorhaben jemals stoppen – ob Regen, Schnee oder Sonnenschein, der Kreuzweg wird unbeirrt gegangen. Der Kreuzweg ist nicht nur ein Sonntagsnachmittagsspaziergang, sondern ein Moment der Besinnung und des Innehaltens, der die Teilnehmer in eine tiefe Verbindung mit den Ereignissen rund um das Leiden und Sterben Jesu Christi führt. Die Stationen des Kreuzweges sind dabei nicht nur Stationen des Glaubens, sondern auch Momente des persönlichen Nachdenkens und der inneren Einkehr. Am ersten Fastensonntag gestaltete den Kreuzweg Missio-Diözesandirektor Sylvere Buzingo, den zweiten Fastensonntag gestaltet Dechant Kons. Rat Lawrence Pinto. Am vierten Fastensonntag durften wir die Bischöfliche Vikarin, Frau Dr. Barbara Velik-Frank begrüßen. Doch das wirklich besondere an diesem traditionellen Kreuzweg ist die köstliche Agape bei der Laurentiuskirche. Vergelt's Gott denen, die selbstlos sich um diesen Geist der Liebe sorgen!



| Todesfälle | |
|---------------------------|------------|
| Simma Albin (87J) | 30.12.2024 |
| Jandl Gustav (80J) | 26.01.2025 |
| Ebner Johann (86J) | 05.02.2025 |
| Winkler Theresia (93J) | 13.02.2025 |
| Mairitsch Siegfried (76J) | 26.02.2025 |
| Slamanig Valentin (85J) | 09.03.2025 |
| Schweiger Herta (92J) | 09.03.2025 |



Gewerbestraße 8 - 9371 Brückl +43 4214 29299



Klagenfurter Straße 17 · 9371 Brückl · +43 4214 23260

Die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus

Die „Kinderkrippenanacht“ ist in der christlichen Tradition fest mit der Erzählung der Geburt Jesu verbunden, wie sie im Evangelium beschrieben wird. Die Krippe, in der das Kind Jesus gelegt wird, ist ein starkes Symbol für die Bescheidenheit und Demut der Geburt Jesu. Sie stellt den Kontrast dar zwischen der Größe des Gottessohnes und den einfachen Verhältnissen, in denen er zur Welt kommt. Zum Glück gibt es in Eberstein Kinder, welche diese Geschichte der Menschwerdung Jesu, in einer festlichen Atmosphäre begleitet von Liedern und Gebeten beeindruckend darstellten. Das gute Gelingen der Andacht, beruht auf dem Engagement der Ebersteiner Familien. Ohne den vielen guten Ideen der Eltern, so wie das unermüdliche Proben der Mütter mit den Kindern wäre dieses Weihnachten in der Pfarrkirche Eberstein nicht möglich gewesen. Ebenso ein großes Dankeschön an die Personen, welche sich mit großer Hingabe, das ganze Jahr über, um eine saubere Kirche sorgen.

Die Krippe, in der das Kind Jesus gelegt wird, ist ein starkes Symbol für die Bescheidenheit und Demut der Geburt Jesu. Sie stellt den Kontrast dar zwischen der Größe des Gottessohnes und den einfachen Verhältnissen, in denen er zur Welt kommt. Zum Glück gibt es in Eberstein Kinder, welche diese Geschichte der Menschwerdung Jesu, in einer festlichen Atmosphäre begleitet von Liedern und Gebeten beeindruckend darstellten. Das gute Gelingen der Andacht, beruht auf dem Engagement der Ebersteiner Familien. Ohne den vielen guten Ideen der Eltern, so wie das unermüdliche Proben der Mütter mit den Kindern wäre dieses Weihnachten in der Pfarrkirche Eberstein nicht möglich gewesen. Ebenso ein großes Dankeschön an die Personen, welche sich mit großer Hingabe, das ganze Jahr über, um eine saubere Kirche sorgen.



Handel für Haushalts- und Unterhaltungselektronik sowie Kommunikationselektronik

DANIEL ELECTRONIC
 Michaela Daniel Steirerstrasse 2 9372 Eberstein
 Tel: +434264 8184 Email: fa.daniel@aon.at www.daniel-electronics.at

9372 Eberstein, Klagenfurter Straße 1
 Tel: 04264 8182 · Fax: 04264 8182 15
 E-Mail: office@dolomit.at · www.dolomit.at

DOLOMIT
 DOLOMIT Eberstein NEUPER GmbH

Auf dem Weg zur Erstkommunion

In der Pfarre Eberstein bereiten sich in diesem Jahr acht Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Dieser besondere Moment im Leben der Kinder ist ein wichtiger Schritt auf ihrem spirituellen Weg. Dieser Schritt vertieft nicht nur die persönliche Beziehung zu Gott, sondern fördert auch das Verständnis für die Gemeinschaft innerhalb der Kirche. Kinder erleben in dieser Phase eine besondere Verbindung zu ihrem Glauben, die oft ein Leben lang nachwirkt. Die Einbettung in die kirchliche Gemeinschaft und das gemeinsame Feiern sind von großer Bedeutung, da sie den Kindern und ihren Familien ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln.



Sternsinger der Pfarre Eberstein

In der Pfarre Eberstein haben auch in diesem Jahr die Sternsinger wieder den Segen in die Häuser gebracht. Es gab nicht nur Kinder und Jugendliche, die von Haus zu Haus gingen, um den Segen zu bringen, sondern seit Jahren gibt es auch eine Gruppe von Erwachsenen, die sich ebenfalls an dieser wichtigen Tradition beteiligen. Weitere engagierte Erwachsene haben die logistische Planung dieser Aktion übernommen und sind gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen von Haus zu Haus gegangen, um den christlichen Segen zu überbringen und Spenden für die katholische Jungschar zu sammeln.

Vergelt's Gott!




RENAULT

DACIA

Wir machen, dass es fährt ...
Auto Pliemitscher

T: +43 (0)4264 / 3141 | auto@pliemitscher.com | Klagenfurter Straße 6 | 9372 Eberstein | www.auto-pliemitscher.at

| Todesfälle | |
|-----------------------|------------|
| Knaubert Rudolf (94J) | 2.03.2025 |
| Koch Ingeborg (94J) | 22.03.2025 |

Weihnachten in der Pfarrkirche St. Ulrich

Weihnachten in der Pfarrkirche St. Ulrich am Johannserberg ist in der Tat ein tiefes theologisches Ereignis, das weit über ein gesellschaftliches oder kulturelles Fest hinausgeht. Die Feierlichkeiten rund um Weihnachten verkündeten das zentrale Geheimnis des Christentums: die Inkarnation Gottes. Dies bedeutet, dass Gott in der Person Jesu Christi Mensch wird und unter den Menschen lebt. Die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem wird als der Moment verstanden, in dem Gott in seiner unermesslichen Größe und Erhabenheit in die tiefste Demut hinabsteigt, um die Menschheit zu erlösen. Die Gottesdienste rund um die Weihnachtsnacht in der Pfarrkirche St. Ulrich brachten dieses Geheimnis auf eine besondere Weise zum Ausdruck. Das Wunder der Geburt Jesu stand immer im Zentrum der Liturgie damit sich die Gläubigen



mit der tiefen Bedeutung dieses Ereignisses auseinanderzusetzen konnten. Es war ein Fest der Demut und Liebe Gottes, der in Jesus Christus zu den Menschen kommt, nicht in Macht und Größe, sondern in der Ohnmacht eines neugeborenen Kindes. In dieser Geburt wird die göttliche Liebe sichtbar, die nicht nur das menschliche Leben ehrt, sondern es auch erlöst und zum Heil führt. Gott wird Mensch, um die Menschheit zu retten, sie mit sich zu versöhnen und ihr den Weg zu seinem Reich zu zeigen.

Natürlich ist all Jenen zu danken die, die Pfarrkirche das ganze Jahr über, sowie insbesondere zur Weihnachtszeit reinigen und schmücken. Vergelt's Gott!

Bittprozession am Kropfkreuz in St. Ulrich am Johannserberg

Die Bittprozessionen im Mai haben eine tief verwurzelte Tradition und spielen eine bedeutende Rolle in der katholischen Volksfrömmigkeit. Besonders im Mai, dem Monat, der der Jungfrau Maria gewidmet ist, finden diese Prozessionen statt, die nicht nur Bitten um göttlichen Segen beinhalten, sondern auch eine besondere Form der Marienverehrung darstellen. Der Mai ist daher nicht nur ein Monat der Fruchtbarkeit und des Wachstums in der Natur, sondern auch eine Zeit des spirituellen Wachstums und der Erneuerung des Glaubens. Diese Prozessionen sind tief in der Tradition verankert und werden auch heute noch in vielen katholischen Gemeinden gepflegt. Es geht nicht nur darum, für das persönliche Wohl zu beten, sondern auch um den Segen Gottes für die Gemeinschaft. In den ländlichen Gegenden wird dabei traditionell auch für eine gute Ernte und den Schutz vor Unwettern gebetet. Es ist ein Akt des Vertrauens und der Dankbarkeit gegenüber Gott, verbunden mit der Bitte um seine Hilfe in schwierigen Zeiten. Am Montag, den 5. Mai 2025 um 18.00 Uhr trifft sich die Pfarrgemeinde St. Ulrich vor dem Kropfkreuz um für ein gutes Erntejahr 2025 zu beten.



Sternsingermesse in Hochfeistritz

Die Sternsingermesse ist eng mit dem Fest der Heiligen Drei Könige, auch Epiphanie genannt, verbunden. Das Fest der der Heiligen Drei Könige, auch Epiphanie genannt wurde in Hochfeistritz wie auch in vielen anderen Pfarren am 6. Januar gefeiert. Es erinnert uns an die Ankunft der drei Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern zur Krippe Jesu folgten. Unsere Kinder besuchten schon am 5. Januar die Häuser und Bauernhöfe, um diese zu segnen. Sie hinterließen die Initialen "20C+M+B25" (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) mit Kreide an die Türrahmen oder per Sticker zum Ankleben. Wie in allen Pfarren der österreichischen Diözesen, wurden die Spenden an die katholische Jungschar weitergegeben. Diese setzt die Spenden wirksam für rund 500 Hilfsprojekte in Armutregionen der Welt ein.



Das Fest der Verkündigung des Herrn (Mariä Verkündigung)

Am 25. März feierte die katholische Gemeinde in der Segenskirche Hochfeistritz das bedeutende Fest der Verkündigung des Herrn. An diesem Tag erinnern sich Christen weltweit an den Augenblick, als der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria die frohe Botschaft überbrachte, dass sie den Sohn Gottes empfangen würde. Dieses Ereignis ist von zentraler Bedeutung in der christlichen Tradition, da es den Beginn der Heilsgeschichte markiert – den Moment, in dem sich Gott in der Menschwerdung von Jesus Christus in die Geschichte der Menschheit einfügte.

Die Verkündigung des Herrn ist ein Fest, das die zentrale Rolle Marias im Heilsplan Gottes würdigt. Gabriel, der Bote Gottes, überbringt Maria den göttlichen Auftrag: Sie soll Mutter des Erlösers werden. Maria, ein einfaches, junges Mädchen aus Nazareth, antwortet mit ihrem berühmten „Ja“, das nicht nur ihre persönliche Hingabe an Gottes Willen widerspiegelt, sondern auch das Vertrauen, das Gott in den Menschen setzt. Deshalb wurde dieses Fest mit einer festlichen Messe begangen, welche vom Organisten Frederik Pergelier umrahmt wurde.



Advent in St. Walburgen ist immer eine besondere Zeit.

Das Adventskonzert des Kirchenchor St. Walburgen läutet die Stille ein und schafft eine Atmosphäre der Besinnung und Vorfreude.

Ebenso fand im vergangenen Jahr bereits zum dritten Mal die Kindernikolomesse statt. Ein herzliches Dankeschön an den Jugendchor St. Walburgen, ohne den diese Messe nicht in dieser Form möglich gewesen wäre.

Liebe Kinder, danke, dass ihr so begeistert mitsingt. Ein herzliches Dankeschön auch an den Hl. Nikolo für sein verlässliches Kommen.

Sehr gefreut hat es uns seitens des Pfarrgemeinderats, dass wir wieder

eine Kinderchristmette mit allen gemeinsam feiern konnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Sonja Pliemitscher für die tolle Programmgestaltung und Vorbereitung mit dem Jugendchor St. Walburgen. Der schöne Adventkranz in der Kiche, die Lichterkette vor der Kirche, die schönen Veranstaltungen, das alles ist nicht selbstverständlich und wäre ohne die vielen Freiwilligen nicht möglich, ein herzliches Vergelt's Gott! Vielleicht besinnen wir uns in dieser hektischen Zeit wieder zurück, halten in manchen Momenten inne und erinnern uns an das Wesentliche – an Jesus und die Botschaft des Friedens und der Liebe, die er uns gebracht hat.

Ihr Pfarrgemeinderat
St. Walburgen



| Todesfälle | |
|--------------------------|------------|
| Tilly Ferdinand (87) | 23.02.2025 |
| Weitensfelder Erna (85J) | 20.03.2025 |



Stephanie in Mirnig

Stephanus war ein Diakon in der frühen christlichen Gemeinde und wird in der Bibel als ein Mann beschrieben, der „voll von Glauben und Heiligem Geist“ war. Er wurde für seinen unerschütterlichen Glauben und seine mutige Verkündigung des Evangeliums verfolgt und schließlich gesteinigt – somit wurde er der erste christliche Märtyrer. Noch heute wird er als Schutzpatron der Tiere und der landwirtschaftlichen Arbeit verehrt. Die Pferdesegnung am Fest des heiligen Stephanus ist ein Akt des Dankes und der Bitte um göttlichen Schutz für die Tiere und deren Besitzer.



Sternsinger besuchten die Häuser in Mirnig

Die Pfarre Mirnig, die als Filialkirche von St. Walburgen bekannt, ist könnte ihrer Lebhaftigkeit nach, eine eigene Pfarre sein. Besonders während der Sternsingeraktion war die Lebendigkeit der Dorfgemeinschaft sehr präsent. In Mirnig geht der Brauch der Sternsinger weit über das übliche Singen von Segensliedern hinaus. Die Sternsingergruppe zeigte nicht nur ihre stimmlichen Talente, sondern auch ihre musikalische Vielseitigkeit.



Weihnachten in St. Oswald



Der Heilige Abend in St. Oswald ob Hornburg ist jedes Jahr ein ganz besonderer Moment, der tief in der Tradition und dem Glauben der Dorfgemeinschaft verankert ist. In diesem Jahr erlebte die kleine Gemeinde eine besonders stimmungsvolle Christmette. Die Kirche war bei Kerzenschein erleuchtet, eine besinnliche, friedliche Atmosphäre umhüllte die Anwesenden. Da die Elektrizität in einem Teil der Gemeinde versagte. Die Kerzen, verbreiteten ein warmes, sanftes Licht, das die biblische Erzählung der Geburt Jesu noch intensiver erlebbar machten.

An den Tagen danach, als die Stromausfälle schon vergessen waren, strahlte in der Pfarrkirche die gigantische Weihnachtstanne mit Kerzen und Lichtern. Die Tanne wurde von der Messnerin liebevoll geschmückt, genauso wie die gesamte Kirche. Der Kirchenschmuck in St. Oswald, ist im ganzen Jahr ein optisches Highlight, Vergelt`s Gott!



Wie geht es den Pfarren?

Wie Sie wissen, meine lieben Freunde, ist dieses Jahr ein Jubiläumsjahr. Wir feiern es einmal alle 25 Jahre. Beim Jubiläum geht es um Vergebung und die Erneuerung der Beziehungen zu Gott und den Nächsten. Wir haben also die Chance, die Barrieren, die uns von Gott und unserem Nächsten trennen, zu beseitigen. Der Papst hat für diesen Akt besondere Basiliken in Rom und im Heiligen Land bestimmt. Basiliken in Rom: Sankt Peter im Vatikan, Sankt Johannes im Lateran, Sankt Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore. Im Heiligen Land: das Heilige Grab in Jerusalem, die Geburtskirche in Betlehem, die Verkündigungskirche in Nazareth.

Auf der Grundlage der Mitteilung des Diözesanbischofs an den Papst kann der Bischof auch andere Kirchen in seiner Diözese benennen, die die Jubiläumsgnade erhalten sollen. Der Papst ermutigt zur Pilgerschaft unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Ich denke, jeder von uns würde gerne eine Pilgerreise nach Rom oder ins Heilige Land unternehmen. Aber in unserer Diözese hat der Bischof 20 Kirchen ausgewählt, in die wir pilgern und die Jubiläumsgnade erhalten können. In unserem südlichen Teil des Görtschitztals haben wir zwei hervorgehobene Kirchen: in Brückl und in Hohenfeistritz.

Bedingungen für den Empfang der Jubiläumsgnade:

1. Wallfahrt machen und die Jubiläumskirche besuchen.
2. Absagung auf Satan, Sünde und das Böse. Mögliches Versöhnungsgespräch sowie Beichte.
3. Bekenntnis des Glaubens
4. Gebet für die Anliegen des Papstes.

Es gibt einen Bedarf an Vergebung, Verzeihung und Entschuldigung in unserem Leben, so dass jeder mit Hoffnung die Chance ergreifen kann, ohne Barrieren zwischen Gott und dem Nächsten zu beginnen.



ZAHLUNGSANWEISUNG

Krankenkommunion

Das Sakrament der Krankenkommunion ist ein wunderbares Zeichen der Gottesnähe und der Hoffnung. Es lädt uns ein, über das irdische Leiden hinauszublicken und auf die ewige Liebe und das Leben in Gott zu vertrauen. Es ist eine Quelle der Ermutigung, die uns zeigt: Wir sind nicht allein, und Gottes Nähe schenkt uns die Kraft, weiterzugehen – heute und in allen Tagen, die noch kommen. Wenn Sie oder Sie Jemanden kennen, der gerne Zuhause dieses Sakrament empfangen möchte, oder einfach „nur“ ein paar Worte mit unserem Pfarrer sprechen möchte, bitte melden Sie sich bei Herrn Pfarrer Pawel 0676 8772 7043.

AT

| | | | |
|---|--|---------------------------|---------|
| EmpfängerIn Name/Firma | | Pfarre Eberstein - Brückl | |
| IBAN EmpfängerIn | | AT92 3927 1000 0024 3469 | |
| BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank | Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt | EUR Betrag | Cent |
| RZKTAT2K271 | | | |
| Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | | Prüfziffer | |
| Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet | | | |
| Spende Pfarrbrief | | | |
| Vergelt`s Gott | | | |
| IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn | | | |
| KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma | | | |
| | | 006 | |
| Unterschrift ZeichnungsberechtigteR | | Betrag | Beleg + |

Kirchliche Events im südlichem Görtschitztal Eberstein - Brückl

Palmsonntag, 13. April

9:00 Uhr Hl. Messe in Brückl Bläsergruppe Donauchemie Brückl
9:00 Hl. Messe St. Walburgen
Kirchenchor St. Walburgen
10:30 Hl. Messe Eberstein
Kindergarten Eberstein

Gründonnerstag, 17. April

18:00 Uhr Gründonnerstagsliturgie in Brückl anschl. Ölbergwache

Karfreitag, 18. April

14:00 Uhr Kreuzweg
Pfarrkirche Eberstein - St. Oswald
17:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche St. Oswald

Karsamstag, 19. April

Feuerschwammsegnungen
06:30 Uhr Eberstein
07:00 Uhr St. Walburgen
07:00 Uhr Brückl

Speisensegnungen

9:30 Eberstein - Hangsiedlung

10:00 Laurentius Kirche

10:30 Salchendorf

11:00 Selesen

12:00 Eberstein - Pfarrkirche

12:30 St. Oswald ob Hornburg

13:00 Brückl - Pfarrkirche

13:30 Hochfeistritz

14:00 St. Walburgen

15:00 Mirnig

Auferstehungsfeiern

17:00 St. Ulrich

18:30 St. Walburgen

20:00 Brückl

6:00 St. Oswald

Donnerstag, 1. Mai

18:00 Uhr Hl. Messe in Selesen

Montag, 6. Mai

18:00 Uhr in St. Ulrich
Bittprozession Kropfkreuz

Mittwoch, 7. Mai

18:00 Uhr in Magdalenen Kirche
Maiandacht

Donnerstag, 8. Mai

18:00 Uhr Hl. Messe in Gretschtz

Samstag, 10. Mai

17:00 Uhr in St. Walburgen
Muttertagsgottesdienst mit musikalischer Umrahmung

Dienstag, 13. Mai

19:00 Uhr in Hochfeistritz
Fatimawallfahrt

Donnerstag, 15. Mai

18:00 Uhr Hl. Messe Laurentius

Mittwoch, 14. Mai

18:00 Uhr in Laurentius Kirche
Maiandacht

Sonntag, 18. Mai

09:00 Uhr Wallfahrt von St. Oswald nach Mirnig

Mittwoch, 21. Mai 18:30
St. Ulrich a. Johannserberg

18:00 Uhr in Selesen
Maiandacht

Donnerstag, 22. Mai

18:00 Uhr in Hl. Messe in der Magdalenen Kirche

Samstag, 24. Mai

10:00 Uhr in Hochfeistritz
Firmung

Sonntag, 25. Mai

10:00 Uhr Hl. in Eberstein
20 jähriges Bestandsjubiläum der Mirniger Schuhplattler

Dienstag, 27. Mai

19:00 Uhr in Mirnig Maiandacht

Mittwoch, 28. Mai

18:00 Uhr in Gretschtz
Maiandacht

Donnerstag, 29. Mai

10:00 Uhr in Brückl
Erstkommunion

Sonntag, 1. Juni

06:00 Wallfahrt von St. Oswald nach Hochfeistritz
09:00 Uhr und 11:30 Uhr
Hl. Messe in Hochfeistritz

Donnerstag, 5. Juni

18:00 Uhr Hl. Messe in Selesen

Pfingstsonntag, 8. Juni

09:00 Uhr Hl. Messe in Brückl mit Ehejubilaren anschl. Agape im Pfarrheim

Pfingstmontag, 9. Juni

10:00 Uhr Hl. Messe in Mirnig

Donnerstag, 12. Juni

18:00 Uhr Hl. Messe in Gretschtz

Freitag, 13. Juni

19:00 Uhr in Hochfeistritz
Fatimawallfahrt

Jeden Donnerstag feiern wir um 10:30 Uhr, im Haus Anna (Kapelle) in Eberstein die Heilige Messe.

Regulär ist:

in St. Oswald ist am 1. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in Hochfeistritz ist am 2. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in St. Ulrich ist am 3. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in Brückl ist am 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Wortgottesdienst
in St. Walburgen ist am 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Hl. Messe
und am 3. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Wortgottesdienst

Ausnahmen bestätigen die Regel (Kirchliche Feiertage z.B.)

Bitte beachten sie auch unsere Gottesdienstordnung vor den Kirchen zwecks kurzfristige Termine (Begräbnisse, 8 Tageverrichtungen, usw.)

Gottesdienstordnung von 12. April bis 5. Mai 2025

| Termin | Brückl | St. Ulrich | Eberstein | St. Walburgen | Mirnig | Hochfeistritz | St. Oswald |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| 12.04 Samstag der 5. W. d. Fastenzeit | ----- | ----- | ----- | ----- | 19.00 Uhr Palmsegnung | ----- | 17.00 Uhr Palmsegnung |
| 13.04. Palmsonntag 8. im Jahreskreis | 9.00 Uhr Palmsegnung | 11.30 Uhr Palmsegnung | 10.30 Uhr Palmsegnung | 9.00 Uhr Palmsegnung | ----- | 11.30 Uhr Palmsegnung | ----- |
| 17.04. Gründonnerstag | 18.00 Uhr Gründonnerstliturgie | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 18.04. Karfreitag | ----- | ----- | 14.00 Uhr Kreuzweg | ----- | ----- | ----- | 18.00 Uhr Karfreitagsliturgie |
| 19.04. Karsamstag Feier der Osternacht | 20.00 Uhr | 17.00 Uhr | ----- | ----- | 18.30 Uhr | ----- | ----- |
| 20.04. Ostersonntag | 9.00 Uhr | ----- | 10.30 Uhr | ----- | ----- | ----- | 6.00 Uhr Auferstehungsfeier |
| 21.04. Ostermontag | 9.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | 11.30 Uhr | 10.00 Uhr | ----- |
| 24.04. Donnerstag 1. W. im Osterkreis | ----- | ----- | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 27.04. Sonntag Weißer Sonntag | 9.00 Uhr Firnsendung | ----- | 10.30 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 01.05. Donnerstag 1. W. im Osterkreis | 9.00 Uhr Selesen | ----- | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 04.05. Sonntag 3. der Osterzeit | 9.00 Uhr | ----- | 10.30 Uhr Erstkommunion | 9.00 Uhr | ----- | ----- | 11.30 Uhr |
| 05.05. Montag 3. W. im Osterkreis | ----- | 18.00 Uhr Bitprozession Kropfkreuz | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- |

Gottesdienstordnung von 7. Mai bis 25. Mai 2025

| | Termin | Brückl | St. Ulrich | Eberstein | St. Walburgen | Mirnig | Hochfeistritz | St. Oswald |
|--------|---|------------------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------------------|-----------|-------------------------------|------------|
| 07.05 | Mittwoch 3. Woche im Osterkreis | 18.00 Uhr Maiandacht Magdalenen | ----- | 18.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 08.05. | Donnerstag 3. Woche im Osterkreis | ----- | 18.00 Uhr Gretschitz | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 10.05. | Samstag 3. Woche im Osterkreis | ----- | ----- | ----- | 17.00 Uhr Muttertagsgottesdienst | ----- | ----- | ----- |
| 11.05. | Sonntag Muttertag | 9.00 Uhr EK- Gottesdienst | ----- | 10.30 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 13.05. | Dienstag 4. Woche im Osterkreis | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | 19.00 Uhr Fatima Wallfahrt | ----- |
| 14.05. | Mittwoch 4. Woche im Osterkreis | 18.00 Uhr Maiandacht Selesen | ----- | 18.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 15.05. | Donnerstag 4. Woche im Osterkreis | 18.00 Uhr Laurentius | ----- | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 18.05. | Sonntag 5. der Osterzeit | 9.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | 11.30 Uhr | ----- | ----- |
| 21.05. | Mittwoch 5. Woche im Osterkreis | 18.00 Uhr Maiandacht Laurentius | ----- | 18.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 22.05. | Donnerstag 5. Woche im Osterkreis | 18.00 Uhr Magdalenen | ----- | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 24.05. | Samstag 5. Woche im Osterkreis | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | 10.00 Uhr Firmung | ----- |
| 25.05. | Sonntag 6. der Osterzeit | 9.00 Uhr | ----- | 10.00 Uhr | 9.00 Uhr | ----- | ----- | ----- |

Gottesdienstordnung von 27. Mai bis 19. Juni 2025

| | Termin | Brückl | St. Ulrich | Eberstein | St. Walburgen | Mirnig | Hochfeistritz | St. Oswald |
|--------|---|----------------------------|-----------------------------------|------------------------|---------------|-------------------------|-------------------------------|------------|
| 27.05. | Dienstag 6. Woche im Osterkreis | ----- | ----- | ----- | ----- | 19.00 Uhr Maiandacht | ----- | ----- |
| 28.05 | Mittwoch 6. Woche im Osterkreis | ----- | 18.00 Uhr Maiandacht Gretschtz | 18.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 29.05. | Donnerstag Christi Himmelfahrt | 10.00 Uhr Erstkommunion | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 01.06. | Sonntag 7. der Osterzeit | 9.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- | 9.00 Uhr 11.00 Uhr | ----- |
| 05.06. | Donnerstag 7. Woche im Osterkreis | 18.00 Uhr Selesen | ----- | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 08.06. | Pfingstsonntag | 9.00 Uhr | 11.30 Uhr | 10.30 Uhr | 9.00 Uhr | ----- | ----- | ----- |
| 09.06. | Pfingstmontag | ----- | ----- | ----- | ----- | 10.00 Uhr | ----- | ----- |
| 12.06. | Donnerstag 10. Woche im Jk. | ----- | 18.00 Uhr Gretschtz | 10.30 Uhr Haus Anna | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 13.05. | Freitag 10. Woche im Jk. | 18.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- | 19.00 Uhr Fatima Wallfahrt | ----- |
| 15.06. | Dreifaltigkeits- sonntag | 9.00 Uhr | ----- | 10.30 Uhr | 9.00 Uhr | ----- | ----- | ----- |
| 18.06. | Mittwoch 11. Woche im Jk. | ----- | ----- | 18.00 Uhr | ----- | ----- | ----- | ----- |
| 19.06. | Donnerstag Fronleichnam | 9.00 Uhr Pfarrfest | ----- | ----- | 9.00 Uhr | ----- | ----- | 10.30 Uhr |